Wie helfe ich meinem Kind beim Lesen und Schreiben lernen?

* Buchstaben lautieren und nicht buchstabieren:

<b> nicht <be>, <f> nicht <ef>

* Auskunft geben, wenn das Kind nach einem unbekannten Buchstaben fragt; mit

dem Kind auf der Anlauttabelle nachschauen

* das Kind ermuntern, Gelerntes zu Hause anzuwenden:

- vielleicht stehen bekannte Buchstaben auf einer Verpackung

- bekannte Wörter stehen in einem Bilderbuch, in einer Zeitung

- im Wort „Pizza“ hört man ein <i> und ein <a> usw.

- am Schluss von „Tagesschau“ tönt ein <au>

- und auf dem Wegweiser; in der Werbung; usw.

􀁆

* häufige „Umwelt-Wörter“ auf Strassenschildern, Wegweisern, Ortstafeln, Schaufenstern, Plakaten, Geschäften, Autos usw. betrachten, vorlesen, miteinander lesen, erraten – ohne das Kind zu überfordern

􀁆

* gemeinsam Bilderbücher lesen (Bilder und Wörter kann man lesen)
* in die Bibliothek gehen und ein Buch auswählen
* als erwachsene Person selber lesen (z.B. Zeitung, Bücher), ein Lesebeispiel sein
* dem Kind Notizen hinterlassen:

- „Ich bin beim Einkaufen“

- „Bin um vier Uhr wieder zurück“

- „Warte bei Frau X“

- „Ich bin im Garten“

* bei Kindernotizen nicht mit dem Rotstift die Fehler suchen;

Hauptsache, die Mitteilung ist lesbar; Antwort geben – eine Antwort schreiben;

sich über die Mitteilung freuen

* Lesen und Schreiben ist ein anspruchsvoller Denkprozess:

- „Fehler“ machen ist notwendig (Probierverhalten)

- geben wir dem Kind genügend Zeit

von Josy Jurt Betschart